

Kreis
Warburg

S. 44

1318 August 20 [XIII^o. Kal. Septembris].

[47]

Heinrich Bistor und Elisabeth Eheleute gen. von Hersfeld, Bürger zu Fritslar, bekunden, daß sie dem Dechanten Gerhard und dem Hermann von Itter, Canonikern zu Fritslar, und dem Pleban Petrus in Urf, Official der Propstei zu Fritslar, ferner dem Volpert gen. Storm und dem Magister Johannes, Notar der Sta't Fritslar, Testamentarien und Treuhändern des verstorbenen Luppold, Protes zu Northeim und Scholasters zu Fritslar, gesamter Hand ein Pfund Fritslarer Pfennige Rente für 12 Pfund derselben Pfennige verkauft haben, (zu erheben) aus ihrem Hause in Fritslar, das in der Gasse neben der Kapelle S. Johannis Bapt. gegenüber dem Hofe des Konrad v. Holzheim liegt, (und gewidmet) an den Altar, den der genannte Propst und Scholaster in der Kirche zu Fritslar gestiftet hat. Die Rente soll mit je 10 Solidi auf Mariä Geburt und zu Ostern jährlich an den Vikar des Altars für Wein und Licher bezahlt werden. Urkundende versprechen, keinen weiteren Zins auf das Haus zu legen. — Zeugen: Conr[adus] Rufus, Hartmudus Vingerhut, Volpertus Storm, Guntherus, Johannes de Nuwenborg, Conr[adus] de Waldeken, Henr[icus] de Lucowe succentor et Ysfordus vicarii et socii ecclesie Fritslar[iensis], Conr[adus] et Henr[icus] de Holzhem et Johannes Renovre opidani Fritslar[iensis] et plures alii fide digni. — Siegler: Official und Vikare der Kirche zu Fritslar (13).

Orig. mit 2 Siegeln.